

askatasuna

Freiheit für das Baskenland

Veranstaltungsreihe

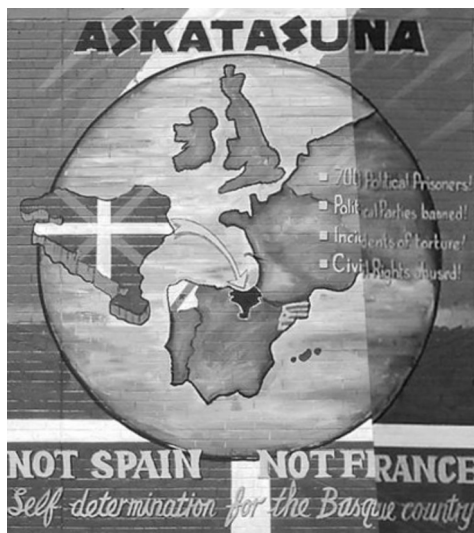
Wo auch immer das Stichwort „Baskenland“ fällt, sind Verknüpfungen vorhanden: ETA & bewaffneter Kampf, Euskera & baskische Identität, Unabhängigkeit & Sozialismus, Knast & Folter, Guernica & das Ende des Francismus, Parteienverbote & Exil.

Und wo auch immer über das Baskenland gesprochen wird, ist vom permanenten Ausnahmezustand die Rede. Erst am 14.10.2009 war die spanische Nationalpolizei in das Haus der baskischen Gewerkschaft LAB eingedrungen und hatte sechs führende Personen aus der Gewerkschaft und der linken Unabhängigkeitsbewegung verhaftet. Unter ihnen waren der ehemalige Sprecher von Batasuna Arnaldo Otegi sowie der ehemalige Vorsitzende der LAB Rafa

Diez. Beide sind dafür bekannt, den spanisch-baskischen Konflikt politisch lösen zu wollen. Auch war

bekannt, dass sie an einer neuen Konfliktlösungsinitiative arbeiteten. Gegen diese neuerlichen Verhaftungen linker, baskischer Aktivisten gingen am 18.10.2009 50.000 Menschen in Donostia auf die Straße. Ihnen warf die Madrider Zentralregierung vor, die „Strategie der ETA“ zu verteidigen.

Wir möchten uns mit der Veranstaltungsreihe an die Geschichte und die Gegenwart dieses politischen Konflikts annähern und zugleich unsere Solidarität mit all denjenigen ausdrücken, die für ein sozialistisches Baskenland kämpfen.



Terminplaner

10. November 2009 - 19.30 Uhr - Planwirtschaft
FILMVORFÜHRUNG

„Der permanente Ausnahmezustand“

17. November 2009 - 19.30 Uhr - Planwirtschaft
BUCHVORSTELLUNG und DISKUSSION mit Ingo Niebel

„Das Baskenland - Geschichte und Gegenwart eines politischen Konflikts“

24. November 2009 - 19.30 Uhr - Planwirtschaft
FILMVORFÜHRUNG

„Das zerbrochene Fenster“

05. Dezember 2009 - 19.00 Uhr - Planwirtschaft
BUCHVORSTELLUNG mit Raul Zelik

„Der bewaffnete Freund“

präsentiert von:

Die Tageszeitung
jungeWelt

Leser_innen-Initiative Karlsruhe

Kontakt: leseriniw-ka@t-online.de

unterstützt von: AG Soziale Kämpfe & Autonome Antifa Karlsruhe

„askatasuna - Freiheit für das Baskenland“

Ein permanenter Ausnahmezustand

Der Film fasst die verschiedenen Phasen des politischen Konfliktes zwischen der baskischen Unabhängigkeitsbewegung und dem spanischen Staat seit dem spanischen Bürgerkrieg zusammen.

Dokumentation, Euskal Herria, 2006, 53 min, mit deutschen Untertiteln

Das Baskenland - Gegenwart und Geschichte eines politischen Konflikts

Wir haben Ingo Niebel zur Buchvorstellung und Diskussion der aktuellen politischen Lage eingeladen.

„Das Baskenland, Geschichte und Gegenwart eines politischen Konflikts“ nennt



Ingo Niebel sein Buch, das seit März 2009 im Buchhandel erhältlich ist. In seinem Vorwort schreibt der Autor: „... Der Anspruch ist, Informationen zu liefern, die die Leser befähigen, sich ein Bild aus baskischer Perspektive zu machen. Es umfasst drei sich inhaltlich ergänzende Teile: der erste Part gibt einen Überblick

über die geografische Lage des Baskenlandes, seine Bewohner und ihre Herkunft sowie über ihre einzigartige Sprache, das Baskische. Der zweite Teil skizziert die wichtigsten Stationen der baskischen Geschichte vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Übergang der Franco-Diktatur zur parlamentarischen Monarchie 1975/78. Die weiteren Kapitel erklären zum einen, warum das neue Gemeinwesen den Konflikt nicht löste, sondern fortführte. ... Der inhaltliche Schwerpunkt des Buches findet sich im dritten Teil, der die politische Entwicklung im Zeitraum 1998-2008 beschreibt. Er endet mit einer Bestandsaufnahme des nicht deklarierten ‚Ausnahmezustands‘, wie ihn der Autor im Jahr 2008 antraf.“

(übernommen aus der Buchvorstellung auf www.nordirland-info.de)

Das zerbrochene Fenster

Betroffene schildern die schreckliche und verschleierte Realität im Baskenland: Die brutale politische Repression mitten in Europa, legitimiert durch Ausnahmegesetze, Ausnahmestrafrecht und einen Polizeiapparat der systematisch und straflos Menschenrechte verletzt.

Dokumentation, Euskal Herria, 2003, 27 min, mit deutschen Untertiteln

Der bewaffnete Freund

Wir haben Raul Zelik zur Buchvorstellung und zum Gespräch über baskische Literatur eingeladen.

„Max, Mitte dreißig, kehrt im Rahmen eines Forschungsprojekts nach Bilbao zurück, wo er früher regelmäßig seine Ferien verbrachte. Kurz nach seiner Ankunft erfährt er, dass auch sein alter Freund Zubieta zurückgekommen ist. Zubieta hatte einem befreundeten Schriftsteller vor zwanzig Jahren zur Flucht aus dem Gefängnis verholfen und lebt seitdem im Untergrund - als einer der meistgesuchten Terroristen in Europa. Als Max eine Nachricht von Zubieta zugespielt wird, ist er hin- und hergerissen. Die Freundschaft zwischen den beiden reicht weit zurück, doch das Risiko, sich mit Zubieta zu treffen, ist groß. Im Baskenland herrscht Ausnahmezustand, nicht nur Anschläge von Zubietas Organisation, sondern auch Folterungen durch die Polizei gehören zum Alltag in der Region. Schließlich begleitet Max den Freund auf eine Reise über die iberische Halbinsel - eine 600 Kilometer lange Fahrt zwischen Angst und Zweifeln.“



(aus dem Klappentext)

Hier triffst Du uns:

planwirtschaft

Werderstr. 28 - Karlsruhe (Südstadt)
samstags von 19 - 22 Uhr